

## ikp-Geschenk zum Jubiläum **Kostet wenig. Bringt viel.**

Zur 100. Ausgabe der Salzburger Straßenzzeitung **Apropos** stellte sich ikp mit einem Geschenk ein. Ziel der Pro-Bono-Kommunikations-Kampagne „Kostet wenig. Bringt viel.“ ist es, die Bekanntheit der Straßenzzeitung zu erhöhen.

„Wir möchten mit der Kampagne unsere Wertschätzung für Salzburger Straßenzzeitung ausdrücken und dazu



**Apropos** Chefredakteurin **Mag. Michaela Gründler**, **Dr. Andreas Windischbauer**, Geschäftsführer **ikp**, **Apropos** Verkäuferin **Luise Slamanig** und **Alfred Altenhofer**, Geschäftsführer **Soziale Arbeit GmbH** mit der Jubiläumsausgabe von **Apropos** (v. l. n. r.).

beitragen, dass **Apropos** noch bekannter wird. Außerdem entspricht die Arbeit der Redakteurinnen und Redakteure, Fotografen und Grafiker ja in vielem dem, was wir täglich machen“, so ikp Salzburg Geschäftsführer **Andreas Windischbauer**. Für Grafik zeichnet ebenfalls pro bono die Agentur **Idealfabrik** verantwortlich. **Apropos** bietet den LeserInnen Geschichten, die man sonst in keinem anderen Medium findet.

Den VerkäuferInnen wiederum hilft man bei jedem Kauf, denn 1 Euro pro verkauftem Exemplar bleibt den VerkäuferInnen. Der Claim „Kostet wenig. Bringt viel.“ drückt genau dieses Wechselspiel aus. Illustriert wird dies mit Dingen des täglichen Gebrauchs: Vom Katzenauge fürs Fahrrad, über den Haargummi bis



**Dinge des täglichen Bedarfs illustrieren das Wechselspiel von großem Nutzen und geringen Kosten.**

zum Schiedsrichterpfeiferl. Alle diese Dinge kosten wenig, bringen aber viel. Wie **Apropos**. 50 Citylights, zur Verfügung gestellt von der Objekt Werbung, sorgten im Juni für einen starken Start der Kampagne.

Seit Juli finden sich die Anzeigensujets auch in Salzburger Medien, die kostenlos Anzeigenraum zur Ver-

fügung stellen. Insgesamt unterstützen zahlreiche Partner die „Kostet wenig. Bringt viel.“-Kampagne. Mit dabei sind u.a. noch Werbetechnik Tuttinger, Antenne Salzburg, Creativ Arena, Das Kino, Kulturforum Hallein, Literaturhaus, Rockhouse Salzburg, Salzburg AG, Toi Haus, Akzente, Progress sowie die Universität Salzburg.